

Inhaltsverzeichnis

0.	Einleitung	5
0.1.	Motivation und Forschungsintention	5
0.2.	Gegenstand der Untersuchung	6
0.3.	Aufbau der Arbeit	7
I.	Theoretische Studien: Bedingungsfeld, Indikation und Möglichkeiten einer ambulant durchgeführten Kunsttherapie bei chronisch herzkranken Kindern	13
1.	Herzerkrankungen im Kindes- und Jugendalter	13
1.1.	Das gesunde Herz und seine Funktion im menschlichen Organismus	13
1.2.	Angeborene Herzfehler	15
1.3.	Erworbene Herzerkrankungen	20
1.4.	Chronische Verläufe	21
1.5.	Medizinische Behandlungsweisen	22
1.6.	Klassifizierung nach postoperativen Restbefunden und Schweregrad	24
1.7.	Fazit	27
2.	Chronische Verläufe von Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter unter besonderer Berücksichtigung von Herzerkrankungen	29
2.1.	Definition chronischer Erkrankung	29
2.2.	Klassifikationen chronischer Erkrankungen	30
2.3.	Besonderheiten chronischer Herzerkrankungen	31
2.4.	Prävalenz	32
2.5.	Bedeutung chronischer Erkrankungen für die psychische, kognitive und soziale Entwicklung	34
2.5.1.	Vorgeburtliche Phase	34
2.5.2.	Säuglings- und Kleinkindalter	34
2.5.3.	Frühe Kindheit	36
2.5.4.	Mittlere Kindheit	37
2.5.5.	Späte Kindheit und Jugendalter	39
2.6.	Psychosoziale Folgen	41
2.6.1.	Allgemeine Belastungsfaktoren bei chronischen Erkrankungen	41
2.6.2.	Spezifische Belastungen durch Herzerkrankungen	42
2.7.	Ansätze und Modelle der Bewältigung chronischer Erkrankungen	47
2.7.1.	Prozessmodell der Bewältigung (Noecker & Petermann, 2008)	48
2.7.2.	Besonderheiten bei der Bewältigung einer Herzerkrankung	50

2.8.	Präventions- und Rehabilitationsmaßnahmen bei chronisch körperlichen Erkrankungen (Schmitt & Kammerer, 1996)	51
2.9.	Begleitende Therapien für kardial erkrankte Kinder	54
2.10.	Fazit	55
3.	Kunsttherapie als Behandlungsmaßnahme in der ambulanten Kinderkardiologie	57
3.1.	Kunsttherapie in der Kindertherapie	57
3.2.	Kunsttherapie in der Kinderkardiologie- Forschungsstand	63
3.3.	Die Kinderzeichnung und ihre Bedeutung für Diagnostik und Therapie	70
3.3.1.	Funktionen der Kinderzeichnung	70
3.3.2.	Die Kinderzeichnung als Entwicklungsphänomen (Richter, 1984)	73
3.3.3.	Kinderzeichnungen als Ausdruck der Persönlichkeit in Belastungssituationen	78
3.3.4.	Kinderzeichnungen als Indikator für Kreativität und Ressourcen	81
3.3.5.	Spezifische Ausdrucksformen in Zeichnungen kardial erkrankter Kinder (Mathar, 2010)	82
3.4.	Kunst als Therapie bei Kindern mit chronischen Herzerkrankungen	86
3.4.1.	Gesundheit und Krankheit aus salutogener Sicht (Antonovsky, 1991; 1997)	86
3.4.2.	Der Zusammenhang von Ressourcen, Krankheit und Gesundheit in der therapeutischen Praxis	89
3.4.3.	Salutogene Ressourcen bei Kindern	91
3.4.4.	Ressourcendiagnostik	93
3.4.5.	Salutogene Ressourcen durch kunsttherapeutische Interventionen	95
3.4.5.1.	Persönlichkeitsressourcen: Kohärenzsinn und Selbstwertgefühl	95
3.4.5.2.	Soziale und interaktive Ressourcen durch kunsttherapeutische Gruppenarbeit	97
3.4.5.3.	Ressourcen der Selbstregulation und Bewältigung: Erholungsfähigkeit und Kreativität	99
3.4.5.4.	Euthyme Ressourcen: Genuss, Wohlbefinden, Lachen/Humor und „Flow“	102
3.5.	Kunsttherapeutische Wirkfaktoren in der Kinderkardiologie	103
3.6.	Fazit	104
II.	Empirische Untersuchung: Entwicklung, Durchführung und Evaluation eines kunsttherapeutischen Behandlungsmodells chronisch herzkranker Kinder in der Ambulanz	107
4.	Zielsetzung, Fragestellung und Hypothesen	107
5.	Forschungsmethodik und Untersuchungsdesign	109
6.	Entwicklung eines Behandlungsmodells für den ambulanten kinder-kardiologischen Bereich	113
6.1.	Ziele und Inhalte	113
6.2.	Methoden	114

6.3. Interventionsstrategien	115
6.4. Materialien	119
6.5. Planung der kunsttherapeutischen Behandlungsmaßnahmen (Rahmenbedingungen)	120
6.5.1. Die Kinderkardiologie im Herzzentrum der Universität	120
6.5.2. Etablierung einer ambulanten Kunsttherapie	122
6.5.3. Räumliche und materiale Voraussetzungen	122
6.5.4. Planungs- und Organisationsstruktur	123
7. Durchführung und Evaluation	127
7.1. Die Untersuchungsgruppe	127
7.1.1. Besonderheiten der Stichprobengewinnung	127
7.1.2. Rekrutierung der Untersuchungsgruppe	127
7.1.3. Beschreibung der Stichprobe	130
7.1.3.1. Gruppenzusammensetzung und Altersstruktur	130
7.1.3.2. Kardiale Erkrankungen	131
7.1.3.3. Entwicklungspsychologische Faktoren	134
7.2. Erhebungsverfahren zur Evaluation	135
7.2.1. Erhebungsinstrumente im Überblick	135
7.2.2. Anamnestischer Fragebogen (Eingangsdagnostik)	137
7.2.3. Analyse des Ausdrucksverhalten	138
7.2.3.1. Bilddokumentation und -analyse	138
7.2.3.2. Prozessdokumentation und -analyse	140
7.2.4. Gesundheitsbezogenen Lebensqualität (KINDL-R) im Prä-Post-Vergleich	141
7.2.5. Die Menschzeichnung (ZEM Koppitz, 1972) im Prä-Post-Vergleich	143
7.2.6. Abschließende Leitfadeninterviews	145
8. Ergebnisse	149
8.1. Bild- und Prozessanalyse des Ausdrucksverhaltens	149
8.1.1. Bildmotiv als psychisches Motiv	153
8.1.2. Emotionalität	164
8.1.3. Selbstwert	172
8.1.4. Künstlerisch-Kreative Fähigkeiten	179
8.1.5. Soziale Kompetenzen	187
8.1.6. Fazit	194
8.2. Vergleichende Analyse (Prä-Post-Erhebungen)	196
8.2.1. Die Menschzeichnung	196
8.2.2. Gesundheitsbezogene Lebensqualität (KINDL R)	207
8.2.3. Fazit	215

8.3.	Abschließende Leitfadeninterviews	217
8.3.1.	Befinden des Kindes während der kunsttherapeutischen Behandlungsmaßnahmen	217
8.3.2.	Einstellung zu sich selbst und eigenen Gestaltungen	219
8.3.3.	Bezug zum künstlerischen Gestalten	220
8.3.4.	Einschätzung zu Effekten des kunsttherapeutischen Angebotes	222
8.3.5.	Besonderheiten des kunsttherapeutischen Angebotes (Sicht der Eltern)	226
8.3.6.	Zukunft des Angebotes	227
8.3.7.	Fazit	228
III.	Zusammenfassung und Ausblick	231
IV.	Literaturverzeichnis	237
V.	Abbildungsverzeichnis	251
VI.	Tabellenverzeichnis	255
VII.	Anhang	257